

woch des
i. grossen
ien, Jun-
mit dem
n. Vor-
auf Flem-
rs.: Prof.
11; 1.
astr. 184;
Hammer-
A. Gilbert,
art: Dr.

Hamburg.
Zweck:
senschaft-
liche über
senschaft-
deutschen
Einfluss
fördern.
(sestr. 125;
hoff Gr.
Geschäfts-
Rothen-
kunfkt:
Mal.

**Hamburg-
logische**
in natur-
haltung),
ammeln,
ammeln,
amburger
Meinungs-
den Mit-
umhineu
r Samml-
insende
reitig im
logischen
äste sind
er Papen-
Prof. Dr.
59.

**Geesell-
ck:** Fort-
n der ge-
ychiatrie,
hung des
Bekämp-
n und in-
räge, Dis-
tl. Kurse,
rtungen,
t werden
t werden
schlossen
ägt, doch
richtschaf-
r werden
edern des
ufnahme-
soren,
aktanten
r der Ge-
t, an allen
schaft teil-
er zahlen
respektab-
ktor Prof.
o. Nr.,
Dr. Ewald,
Prof. Dr.
Kassen-
Schläger,
Direktor
kus Prof.
ter, Ober-
Dr. med.
Dr. Hertz,
mer, Alle,
ende, Zn-
n Schrift-
1.

**in Ham-
kebergstr.**
veck: die
zu fördern
eselbe zu-
ig wieder-
b) durch
en sazu-
und durch-
ngen zu
aphischen
Sammlung
der Unter-
deckungs-
usrüstung
onen oder
Arbeiten;
dikationen
ndungen.
hlag durch
Vorstand:
Westphal;
nt — —
retär — —

— — — — — 4. Zweiter
Sekretär — — — — — 5. Kas-
sierer Senator Justus Strandes; 6. Prof.
Dr. G. Gürlich; 7. Prof. Dr. S. Passarge;
8. Dr. Joh. Ad. Repsold; 9. Prof. Dr.
G. Schott. Die Gesellschaft hält an
jedem 1. Donnerstag eines Monats, mit
Ausnahme Juni, Juli, August und
September, im früheren Bürgerschafts-
saal des Patriottischen Gebäudes seine
Sitzung. Anzahl der Mitglieder 1. Jan.
1917: 646.

**Goethebund zum Schutze von Kunst
und Wissenschaft, e. V.** Am 29. Mai
1900 in Hamburg begründet. Zweck:
Die Freiheit der Kunst und Wissen-
schaft im Deutschen Reich gegen An-
griffe jeder Art zu schützen, sowie
wissenschaftliche und künstlerische
Bildung nach Möglichkeit zu fördern.
Mitglieder können alle volljährigen,
unbescholtenen Deutschen, Männer
und Frauen, werden. Aufnahme
durch den Vorstand: C. Riess (Ge-
schäfts-Vors.), Otto Ernst, A. Kroth,
Altona, A. Reitz, (Schatzmeister),
Lokstedt, Waldersee, Dr. P. Marcus,
M. Zelig, Leon Goldschmidt und Fr.
Emma Fink.

**Ortsgruppe Hamburg des deutschen
Gymnasialvereins.** Schriftl.: Prof.
Dr. A. Fritsch, Zimmerstr. 9.

Verein für Hamburgische Geschichte.
Zweck: Förderung der Erforschung
und Verbreitung der Kenntnis der
Geschichte Hamburgs. Diesen Zwecken
dienen: die Vereinsbibliothek und
die mit derselben verbundenen Samml-
ungen, die Veröffentlichungen, und
die Zusammenkünfte der Mitglieder.
Als regelmässige Veröffentlichungen
des Vereins erscheinen die „Zeitschrift“
des Vereins, von der jährlich ein
bis zwei Hefte, und die „Mit-
teilungen“, von denen jährlich 6–10
Nummern ausgegeben werden. Sit-
zungen im Winter an jedem Montag
im Patriottischen Hause, meistens
durch Vorträge, zu denen auch Nicht-
mitglieder der Zutritt gestattet ist,
ausgeführt. Anmeldungen zum Ein-
tritte nehmen die nachstehend benannten
Vorstandsmittel entgegen. Der
jährliche Beitrag beträgt 10 M. Vor-
stand: Dr. H. Nierheim, 1. Vors.;
Physikus Dr. Sieveking, 2. Vors.;
Hugo Falk, Kassensührer; Prof. Dr.
Fr. Keutgen, Dr. Herm. Joachim.
Bibliothekarin: Fr. Mary Willrich.
Mitglieder etwa 650. Bibliothek des
Vereins s. d. A.

**Hamburgischer Verein für Familien-
geschichte, Siegel- und Wappen-
kunde, e. V.** Der Zweck des Vereins
ist Förderung der Mitglieder in ihren
Forschungen auf dem Gebiete der
Familien-, Siegel- und Wappen-
kunde. Dieser Zweck soll vor allen
Dingen erreicht werden durch regel-
mässige genealogische Abende, von
denen vorläufig für jeden Winter fünf
vorgesehen sind, ferner durch die
Herausgabe des hamburgischen Ge-
schlechterbuches und sonstiger
wissenschaftlicher Arbeiten auf dem
Gebiete der Genealogie, sowie durch
die Unterhaltung einer Geschäftsstelle,
in der jedem ersten Interessenten
mit Rat und Tat bei seinen For-
schungen zur Hand gegangen wird.
Vorstand: Dr. jur. Gust. Westberg,
kl. Johannisstr. 20, 1.; Schriftführer:
Dr. Hans Kellinghousen, Staatsarchiv,
Schatzmeister: Dr. med. Meyer-Brons,
Rathausmarkt 19. Geschäftsstelle: kl.
Johannisstr. 20, 1. (IV. 1457. Ver-
einslokal: Karlsburg, Zimmer 8,
Schopenhauer, Verwaltungszimmer des
Museums für Hamburgische Ge-
schichte. Mitgl. ca. 250.

**Roland (Verein zur Förderung der Stamm-
Wappen- und Siegelkunde, Dresden,
e. V.) Ortsgruppe Hamburg, gegr.
17. Okt. 1908. Postcheck-¹⁰: 14101. Ver-
einslokal Weinkeiler unter dem Patrio-
tischen Gebäude. Sitzungsbände in
den Wintermonaten an drittem
Donnerstag jeden Monats, abends 8
Uhr. Gäste willkommen. 1. Vors.:
Prof. Dr. W. Weidler, Altona, Bahn-
hofstr. 15; Schriftl.: Aug. Holler, gr.
Bleichen 46, III.; Schatzmstr.: W.
Buhlert, Eppendorferweg 98.**

**Zentralstelle für niederrheinische Fa-
milien- und Siegelkunde.** Sie strebt eine

Verzettelung der für die Familien-
geschichtsforschung wichtigen regi-
strierbaren Werke an und unterhält
eine Fachbibliothek für ihre Mit-
glieder. Vors.: Prof. Dr. W. Weidler,
Altona; Schriftwart: R. d. Kollonsekstr.
A. Holler, gr. Bleichen 42. (IV. 2826.

Ibero-amerikanische Gesellschaft e. V.
Hamburg. (Sociedad Ibero-americana
de Hamburg; — Sociedad Ibero-
americana de Hamburg). Haupt-
geschäftsstelle: Hamburg 36, Rothen-
baumchaussee 36. Fernspr. V. 8225 u.
VIII. 448. BÜro.: Deutsche Bank,
Filiale Hamburg. Postcheck-Cto.:
Hamburg 6072. Tel.-Adr.: Iberoport,
Hamburg. — Geschäftsstelle für Berlin:
Berlin W. 20, Landsbustr. 3, Fern-
sprecher: Nollendorf 454.

Die Ibero-amerikanische Gesell-
schaft bezweckt eine Förderung der
Beziehungen zwischen Deutschland
und den Ländern spanischer und
portugiesischer Zunge auf der
Pyrenäenhalbinsel und in Latein-
amerika, auf dem Gebiete der geistigen
und wirtschaftlichen Kultur. Die
Gesellschaft hat insbesondere eine
dauernde Förderung des Ibero-ameri-
kanischen Instituts und der mit ihm
in Verbindung stehenden Einrich-
tungen in Ibero-amerikanischen
Ländern zur Aufgabe. Ihr Arbeits-
programm umfaßt ferner alle die
jungen praktischen Maßnahmen, die
einer Förderung der wechselseitigen
kulturellen Aufklärung der perso-
lichen und geistigen Beziehungen
sowie des Reiseverkehrs nach und
von den Ibero-amerikanischen
Ländern dienen können. Die Ge-
sellschaft übernimmt ihren Mit-
gliedern kostenfrei oder zu ermäßigten
Preisen die Veröffentlichungen des
Ibero-amerikanischen Instituts, ver-
anstaltet Vorträge, sprachliche und
portugiesische Sprachkurse, und
nimmt an allen denjenigen Arbeiten
Anteil, die von Deutschland aus im
Sinne ihrer Bestrebungen verwirklicht
werden.

Die Gesellschaft befaßt sich satzung-
gemäß nicht mit Interessenvertretun-
gen einzelner oder lokaler Art,
mit den geschäftlichen Angelegen-
heiten einzelner Firmen, mit Be-
ratung von Auswanderern oder kauf-
männischer Stellenvermittlung. Ein
wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
findet nicht statt.

Vorstand: Freiherr C. v. Beren-
berg-Gossler, Vorsitzender; Dr. H.
Schroder; E. Ventz, ¹⁰ Eugen Urban;
Dr. F. Edelbüchel, M. d. B.; H.
Pingshorn, ¹⁰ van Diesel, Rode & Co.;
A. W. Jacob, ¹⁰ B. & A. Jacob; M.
Dittmer, ¹⁰ Carl Dittmer; Prof. Dr.
B. Schädle, als Direktor des Ibero-
amerikanischen Instituts.

Verwaltungsrat: Th. Amelnck, Di-
rektor der Hamburg-Südameri-
kanischen Dampfschiffahrtsgesell-
schaft, Hamburg; Vorsitzender des
Vorstandes der Direktoren der Ham-
burg-Amerika Linie, Hamburg;
Konsul W. Biedermann, Präses der
Handelskammer Bremen; Exz. Dr.
Freiherr von dem Bussche-Hadden-
hausen, Unterstaatssekretär im Aus-
wärtigen Amt, Berlin; P. Dorn, ¹⁰
Breuer, Möller & Co., Hamburg; Dr.
M. Fischer, ¹⁰ Carl Zeiss, Jena; A.
v. Gwinper, M. d. H., Direktor der
Deutschen Bank Berlin; Kommerzien-
rat L. Hagen, Vorsitzender der
Handelskammer Köln a. Rh.; Geh.
Kommerzienrat E. Hardt, ¹⁰ Hardt
& Co., Berlin; A. Held, ¹⁰ A. Held,
Bremen; F. C. H. Heye, Präses der
Handelskammer Hamburg; M. Hirsch-
mann, ¹⁰ Hirschmann & Co., Ham-
burg; Kgl. Sachs. Hofrat A. Meiner,
Leipzig; Geh. Medizinalrat Dr. E. A.
Merk, ¹⁰ E. Merk, Darmstadt; A.
Merton, Direktor der Metallbank,
Frankfurt a. M.; O. Overweg, Direktor
der Deutschen Dampfschiffahrts-
gesellschaft Kosmos, Hamburg; Exz.
F. v. Reichenau, Kais. Gesandter
z. D., Wirkl. Geheimrat, Vor-
sitzender des Vereins für das Deutsch-
tum im Ausland, Berlin; H. C. L.
Rode, ¹⁰ van Diesel, Rode & Co.,
Hamburg; H. Sloman, ¹⁰ H. B.
Sloman & Co., Salpeterwerke A.-G.,
Hamburg; Exz. Dr. Solt, Wirkl.
Geheimrat, Staatssekretär des
Reichscolonialamts, Berlin; Kgl.
Kommerzienrat H. Stoltz, ¹⁰ Hern.
Stoltz, Hamburg; C. Vorwerk, ¹⁰
Vorwerk Gebr. & Co., Hamburg; H.

Voigt, ¹⁰ Sommer, Herrmann & Co.
Succ., Hamburg; Konsul H. Waetge,
Vorsitzender des Deutsch-argentin-
schen Zentralverbandes, Berlin.

Mitgliedschaft: Stifter der Gesell-
schaft können solche Personen
werden, die einen Mindestbeitrag von
3000 Mark der Gesellschaft zuwenden.
Die Stifter genießen die Rechte der
Lebenslanglichen Mitglieder und
können ausserdem vom Vorstandsrat
auf Lebenszeit in den Verwaltungsrat
aufgenommen werden. — Mitglieds-
beitrag: Lebenslangliche Mitglieder
einmalig wenigstens Mk. 500.—, In-
haber oder Prokuristen einer Firma
werden auf Grund eines angemessenen
Jahresbeitrages der Firma, mindestens
jedoch Mk. 100.—, ordentliche Mit-
glieder. — Ordentliche Mitglieder:
Jahresbeitrag nach eigenem Ermessen,
wenigstens jedoch Mk. 25.—. Der
erste Beitrag eines zwischen dem
1. Oktober und 31. Dezember ein-
getretenen Mitglieds gilt auch für das
nachfolgende Geschäftsjahr. Kosten-
freie Lieferung von periodischen Ver-
öffentlichungen des Ibero-ameri-
kanischen Instituts an Mitglieder der
Gesellschaft.

Literarische Gesellschaft zu Hamburg.
Dieselbe veranstaltet vom Oktober
bis Mai ca. 12 Vortragsabende, gibt
eine Zeitschrift „Die Literarische
Gesellschaft“ für ihre Mitglieder
heraus und unterstützt nach Kräften
literarische Bestrebungen. Vorstand:
1. Vors.: Leon Goldschmidt; 2. stellv.
Vors.: Alb. Ruben; 3. Vors.: Rektor
P. Winter, 1. Schriftl.: S. Goldschmidt;
2. Schriftl.: Fr. Marie Plannenstiel;
3. Schriftl.: Dr. R. Oinsorg; Schatz-
meister: Dr. R. Cohen; Beisitzer: Fr.
Gertrud Baumer, Dr. med. H. Caro,
Otto Ernst, Dr. E. Hirschfeld, Dr. phil.
J. Loewenberg, Landrichter Dr. R.
May, Dr. M. Levor, Dr. H. Meyer-
Benley, Prof. Dr. M. Müller, Dr. Carl
Müller-Bastatt, Pastor J. Nicolassen,
Dr. P. Petersen, Albert Ruben, Land-
gerichtsdirektor G. Schieffer, Dr. med.
Max Zacharias, Alexander Zinn.

Literarische Gesellschaft „Poggefredt“.
1. Vors.: Buchhändler Reinhold Müller,
gr. VI. 4104, Mundsburgerdamm 68;
1. Schriftl.: Fr. Odemann, Löwen-
strasse 21.

**Verband Deutscher Journalisten-
und Schriftsteller-Vereine.** Der Verband
bezieht, die Journalisten- und
Schriftstellerischen Vereinigungen
deutscher Sprache unter Wahrung ihrer
Selbständigkeit zu einer Gemeinschaft
zusammenzufassen, um die gemein-
samen Interessen der deutschen Jour-
nalisten und Schriftsteller zu ver-
treten, insbesondere: in allen Fragen
des Urheber- und Verlagsrechts sowie
des Pressrechts u. des Pressstrafrechts;
in der Wahrung der Staatssache und
allgemeiner Standesfragen; in der
Förderung der Alters-, Witwen- und
Waisen-Versorgung der Standesge-
nossen und bei Regelung der Be-
ziehungen der Journalisten und
Schriftsteller zu den Verlegern. Der
Verband umfasst 25 Vereine im
Deutschen Reich, Österreich-Ungarn
und der Schweiz mit zusammen 3000
Mitgliedern. Eigene Zeitschrift, „deut-
sche Schriftsteller“ erscheint monatlich.
Vors.: Redakteur Dr. Arth. Obs., gr.
Bleichen 40; Schatzmeister Prokurist
K. Mehl, Alsterwall 76; Geschäftsl.
Schriftsteller Heintz. Fischer, Born-
strasse 32.

Journalisten- und Schriftsteller-Verein.
Zweck: Wahrung und Förderung ge-
meinsamer Interessen, Unterstützung
hilfsbedürftiger Mitglieder, sowie ihrer
Witwen und Waisen. Der Verein
eines verstorbenen Mitgliedes werden
aus der bestehenden Sterbekasse bis
600 M. ausbezahlt. Die Witwen er-
halten z. Z. 250 M. Jahresrente. Der
Verein zählt etwa 160 Mitglieder aus
dem Stande der Schriftsteller und
Journalisten Hamburg-Altonas und
der Umgegend. Vorstand: Dr. Arthur
Obs., 1. Vors.; Max Schumm, 2. Vors.;
Oscar Lindner, 1. Schriftl.; Bruno
Sartori, 2. Schriftl.; F. Schütt, Schatz-
meister i. V.; Dr. Petras, Bücherwart;
W. Muschel, W. Bronisch und Jul.
Meyer, Beisitzer. Geschäftsstelle: gr.
Bleichen 42.

**Reichsverband der Deutschen Presse,
Landesverband Hamburg.** Zweck:
Vertretung der Berufsinteressen. 1. Vor-
sitzender: Gust. Richter, Speersort 11;
stellv. Vors.: Alex. Zinn, alter Stein-

weg 24; Schriftl.: Wilh. Leda, Speers-
ort 11.

**Allgemeiner Schriftstellerverein, Orts-
gruppe Hamburg.** Zweck: Unter-
stützung der Mitglieder in ihrer
schriftstellerischen Tätigkeit. Vors.:
Julius Dagefor, gr. I. 5891, Schäfer-
kampsallee 41. Zusammenkunft: jeden
1. Donnerstag im Monat, abends 8½ Uhr.

**Literarische Kunstfreunde, gegr. 6. De-
zember 1914.** Zweck der Gesellschaft:
1. Pflege der Literatur durch Einblick
in die Lebensgeschichte der Dichter
und Schriftsteller und durch Lesen
und Vortragen ihrer Werke; 2. Pflege
des guten und reinen Sprechens durch
praktisches Kennenlernen klassischer,
poetischer und prosaischer Literatur,
durch Pflege des guten Vortrags und
durch Veranstaltung von Aufführun-
gen; 3. Pflege der Musik und des
Gesangs; 4. Kampf gegen die Schund-
literatur. Der Gesellschaft sind an-
gegliedert: Literarische Abteilung,
Abteilung für dramatische Kunst, Ge-
sangsabteilung u. Musikabteilung.
Einmal im Monat literarischer Abend,
an dem Gäste willkommen. Unter-
haltungsabende für Mitglieder und
deren Freunde zweimal im Monat.
Geschäftsversammlung nur für Mit-
glieder im Januar, März, Mai, Juli,
September und November. Künst-
lerischer Leiter: Schriftsteller Hans
Fricke-Köge, Sekretär: Hinrich
senstr. 2. O/E. Mitgliederbeitrag
monatlich Mk. 2.—, Aufnahmegebühr
Mk. 3.—. Zuschriften an das Sekretariat.

Gesellschaft für jüdische Volkskunde.
Der Verein will die Erkenntnis des
inneren Lebens der Juden fördern
1. durch die Sammlung aller in Wort
und Schrift lebender jüdischer Sagen,
Volkslieder, Gebräuche usw.; 2. durch
Sammlungen von Kunsterzeugnissen,
die auf das jüdische Leben Bezug
haben. Vors.: Syndikus Dr. N. M.
Nathan, Werderstr. 20; Stellv. Vors.:
Rabbiner Banberger, Wandels-Vors.;
Schriftl.: J. Ascher; Kassenswart: S.
Leibowitz; Museumsrat: Oberlehrer
Badrian; Emil Heckscher, M. Deutsch-
länder, Dr. Fink, L. Joshua, Alexander
Levy, Oberlehrer Friedr. Adler, Tan-
nenberg, Phil. Stiel, Sal. Goldschmidt.
Die Sammlungen und die Bibliothek
befinden sich im Museum für Völker-
kunde, Rothenbaumchaussee, Ecke
Bismarck. Mitgliederbeitrag 5 Mk.
Organ: „Mitteilungen zur jüdischen
Volkskunde“.

**Hamburgischer Verein für jüdische
Geschichte und Literatur.** Zweck:
Förderung der Kenntnis in der
jüdischen Geschichte und Literatur.
Vors.: Herm. Gumpert, Klosterallee 21;
Schriftl.: Dr. Emanuel Fink, Colon-
naden 47. Vereinslokal: Logenheilm,
Hartungstr.

**Mathematische Gesellschaft in Ham-
burg, gegr. 1890.** Hält monatliche Ver-
sammlungen am 2. Sonnt. im Monat
7½ Uhr im Gebäude der Patriottischen
Gesellschaft ab und gibt jährlich
„Mitteilungen“ heraus, sowie Kata-
loge der auf Hamburger Bibliotheken
vorhandenen Literatur aus der reinen
und angewandten Mathematik und
Physik. Jahresverwalter: Prof. Dr.
Elin. Hoppe, Richardstr. 56.

Gesellschaft für Meeresbiologie, e. V.
Zweck: Förderung des allgemeinen
Wissens vom Leben des Meeres und
der Pflege von Seeaquarien. Vors.:
S. Mülberger, Eichenstr. 20, I.;
gr. VI. 1181 N 4, Vereinslokal: „Lloyd
Hotel“, Glockengießerwall. Zusam-
menkunft jeden letzten Freitag im
Monat, abends 9 Uhr.

Freiwillige Gesellschaft Hamburg.
Die Gesellschaft ist Mitglied des
Deutschen Freidenkerbundes und
Ortsgruppe des Bundes Freier
religiöser Gemeinden Deutschlands.
Sie will durch Vorträge und son-
stige Veranstaltungen das Ver-
ständnis für die freidenkerische
Weltanschauung wecken und beleben.
Sie unterstützt jede Bestrebung zur
Förderung internationaler Verständi-
gung. Sie tritt ein für Trennung von
Kirche und Staat, für Trennung von
Kirche und Schule und für die Bestre-
bungen der Schulreformer. Schulpfl-
ichtige Kinder von Dissidenten erhalten
einen freireligiösen (ethischen) Jugend-
unterricht, der von einem hiesigen
Lehrer einmal wöchentlich erteilt und
für die zur Schulentlassung kommen-
den Kinder im Frühjahr durch eine
Jugendweihe (Konfirmation) abge-